

Abschaffung der Todesstrafe! **Free Rodney Reed!**



Rodney Reed, geboren am 22. Dezember 1967, ist ein Gefangener im Todestrakt, den der US-Bundesstaat Texas seit 2015 hinrichten will. Verurteilt wurde der junge Afroamerikaner 1996 für eine brutale Vergewaltigung und Mord an Stacy Stites, einer weißen Frau. Umstände sprechen jedoch dafür, dass sie von ihrem damaligen Verlobten, dem Polizisten Jimmy Fennell ermordet wurde. Dieser bedrohte sie, dass er sie töten würde, wenn sie „fremd ginge“. Es gibt viele Zeugenaussagen, die bestätigen, dass Stacy Stites mit Rodney

Reed eine Liebesbeziehung hatte und sie sich nur aus Angst von ihrem Verlobten, dem Polizisten Fennell, nicht trennte. Neue Untersuchungen haben ergeben, dass die zunächst belastenden Spermafunde von Rodney Reed von einem gemeinschaftlichen Liebesakt stammen, der viele Stunden vor ihrer Vergewaltigung und Ermordung stattfand. Weitere DNA-Funde belegen die Anwesenheit von Freunden und Kollegen Jimmy Fennell (ebenfalls alle Polizisten) am Tatort. Als Rodney Reed hingerichtet werden sollte, brachen weitere Opfer des Polizisten Jimmy Fennell ihr Schweigen, erzählten ihre Leidensgeschichten und setzten sich für Rodney Reed ein. Zu seinen Unterstützern zählt auch die Familie von Stacy Stites. Der Polizist Fennell sitzt zur Zeit wegen Vergewaltigung im Amt in einem anderen Fall noch bis 2018 in Haft.

Rodney Reed ist einer von über 3000 Gefangenen in US-Todestrakten, die kaum eine Chance auf einen fairen Prozess hatten, weil sie sich selbst keine qualifizierte Verteidigung leisten konnten. Texanische und föderale

Gerichte lehnten wiederholte Anträge von Rodney Reed auf forensische Untersuchungen der Tatumstände ab.

Der entschlossene Widerstand vieler Menschen gegen die rassistische und wöchentlich tödliche Polizeigewalt hat seit Ferguson ein Licht auf den Umgang der Gesellschaft mit den People of Color in den USA geworfen. Eine Allianz aus straffrei agierender Polizei und voreingenommener Klassenjustiz sichert dabei den ständigen Zustrom von Gefangenen an die Fließbänder der US-Gefängnisindustrie. Um Staatsraison und Angst unter den Armen und Nichtweißen aufrecht zu erhalten, werden deshalb alle paar Wochen u.a. Angehörige dieser Minderheiten staatlich sanktioniert ermordet.

Kein Staat hat das Recht Menschen zu töten, weder durch das Militär, die Polizei oder die Todesstrafe! Deshalb sagen wir: #dontshoot #wecantbreathe und weg mit der Todesstrafe!

Abschaffung der Todesstrafe – überall!

Schreibt Rodney Reed und zeigt ihm Eure Solidarität!

Rodney Reed; #999271

Polunsky Unit Death Row

3872 FM 350 South Livingston, Texas 77351, USA

weitere Unterstützungsmöglichkeiten: <http://justice4rodneyreed.org>

In Berlin setzen sich wie an vielen anderen Orten auch Menschen für die Freilassung von Mumia Abu-Jamal sowie der Abschaffung der Todesstrafe und einen Stopp der Gefängnisindustrie ein. Darüber hinaus unterstützen wir andere, die von politischer Repression und staatlichem Rassismus getroffen werden. Wenn du uns unterstützen oder mitarbeiten möchtest, melde dich: info@mumia-hoerbuch.de

V.i.S.d.P.: Anton Mestin, Selchowerstr. 10, Berlin